

8.  
August  
2006

## **Grossratsbeschluss betreffend Zusammenschluss der Einwohner- gemeinden Forst und Längenbühl zur Einwohnergemeinde Forst-Längenbühl**

*Die Justizkommission des Grossen Rats des Kantons Bern,*

gestützt auf Artikel 108 der Kantonsverfassung<sup>1)</sup>, Artikel 4 Absatz 2 bis 4 des Gemeindegesetzes vom 16. März 1998 (GG)<sup>2)</sup>, Artikel 3 der Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 (GV)<sup>3)</sup>, Artikel 23 Absatz 7 des Gesetzes vom 8. November 1988 über den Grossen Rat (Grossratsgesetz; GRG)<sup>4)</sup> sowie Artikel 38 Absatz 4 des Gesetzes vom 20. Juni 1995 über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung (Organisationsgesetz, OrG)<sup>5)</sup>,

auf Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

1. Dem von den Einwohnergemeinden Forst und Längenbühl beantragten Zusammenschluss zur Einwohnergemeinde Forst-Längenbühl per 1. Januar 2007 wird zugestimmt und der Fusionsvertrag vom 29. Mai 2006/6. Juni 2006 wird genehmigt.
2. Das Gesetz vom 20. Juni 1995 über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung (Organisationsgesetz, OrG) wird wie folgt geändert:

### **Anhang I**

*24. Deutschsprachiger Amtsbezirk Thun mit Hauptort Thun*

1. bis 5. Unverändert
6. Einwohnergemeinde Forst-Längenbühl
7. bis 12. Unverändert
13. Aufgehoben
14. bis 27. Unverändert

<sup>1)</sup> BSG 101.1

<sup>2)</sup> BSG 170.11

<sup>3)</sup> BSG 170.111

<sup>4)</sup> BSG 151.21

<sup>5)</sup> BSG 152.01

3. Das Dekret vom 14. November 1951 betreffend die Einteilung des Staatsgebietes in Abstimmungskreise<sup>1)</sup> wird wie folgt geändert:

**Art. 3**

Nachgenannte Einwohnergemeinden werden zu einem und demselben Abstimmungskreise vereinigt:

1. Unverändert
2. Aufgehoben
3. bis 20. Unverändert
  
4. Die Änderungen gemäss den Ziffern 2 und 3 dieses Beschlusses treten am 1. Januar 2007 in Kraft.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der fakultativen Volksabstimmung.
6. Dieser Beschluss ist durch die Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion zu eröffnen.

Bern, 8. August 2006

Im Namen der Justizkommission  
des Grossen Rates:

Der Präsident: *Kneubühler*

*Innert der gesetzlichen Frist hat der Grosse Rat von seinem Zugrecht gemäss Artikel 84 der Geschäftsordnung für den Grossen Rat vom 9. Mai 1989 (GO)<sup>2)</sup> keinen Gebrauch gemacht.*

<sup>1)</sup> BSG 141.111

<sup>2)</sup> BSG 151.211.1